



Brückenjahr

- Ausgangssituation
- Gesetzliche Grundlagen
- Aufgaben der Beratungsteams - unsere Aufgaben in Emden
- Prozessorientierung und Ziele



Brückenjahr



Bernd Busemann
Niedersächsischer Kultusminister

Mit dem Programm »Das letzte Kindergartenjahr als Brückenjahr zur Grundschule« stärkt das Land Niedersachsen im letzten Jahr vor der Einschulung die Bildungs- und Erziehungsarbeit in den Kindertageseinrichtungen gemeinsam mit den Grundschulen und leistet damit einen Beitrag zur Anschlussfähigkeit der beiden Bildungsbereiche.

Das Programm »Brückenjahr« hat im August 2007 begonnen und wird für vier Jahre mit insgesamt 20 Mio. € gefördert.

Beratungsteam Emden



Brückenjahr

Ziel des „Brückenjahres“ ist es

- die Anschlussfähigkeit von Kindergarten und Grundschule zu verbessern,**
- eine durchgängige Bildungsbiographie für alle Kinder zu schaffen und somit nachweislich**
- allen Kindern einen fairen und individuellen Bildungsvorlauf zu ermöglichen.**

Kindergarten und Schule sollen ein gemeinsames Bildungsverständnis entwickeln, dieses schriftlich fixieren, als Arbeitsgrundlage wahrnehmen und dazu nachhaltige Angebote entwickeln.



Brückenjahr

Gesetzliche Grundlagen

Grundschule

Die Grundschule arbeitet mit den Erziehungsberechtigten, dem Kindergarten und den weiterführenden Schule zusammen

(§ 6 Abs. 1 Niedersächsisches Schulgesetz)

Kindertagesstätte

Die Tageseinrichtung soll mit solchen Einrichtungen ihres Einzugsbereichs, insbesondere mit den Grundschulen, zusammenarbeiten, deren Tätigkeit im Zusammenhang mit dem Bildungs- und Erziehungsauftrag der Tageseinrichtung stehen.

(§ 3 Abs. 5 Niedersächsisches Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder)



Brückenjahr

Gesetzliche Grundlagen

Der Orientierungsplan

Verlangt eine sorgfältige Gestaltung des Übergangs eines Kindes vom Kindergarten in die Grundschule, damit wird die Perspektive des Kindes angesprochen. Seine Situation, sein Verhalten, seine weiteren Entwicklungsschritte stehen im Mittelpunkt pädagogischer und didaktischer Bemühungen.



Brückenjahr

Gesetzliche Grundlagen

Der Grundschülerlass

Formuliert in § 2 einen Bildungs- und Erziehungsauftrag, der die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Kindertageseinrichtungen fortsetzt. Auch hier wird die Perspektive des Kindes angesprochen. Seine Situation, sein Verhalten, seine weiteren Entwicklungsschritte stehen im Mittelpunkt pädagogischer und didaktischer Bemühungen. Die geleistete pädagogische Arbeit „ist entscheidend für die weitere Lernentwicklung und das Lernverhalten des Kindes.“



Brückenjahr

- Aufgaben des Beratungsteams:
 - ❖ Erfassung des IST – Standes der Koop von Kita und GS
 - ❖ Beratung
 - ❖ Fortbildung
 - ❖ Kooperation
 - ❖ Regionales Konzept
- Aufgaben der Modellprojekte
 - ❖ Weiterentwicklung und Weitergabe ihrer Koop
 - ❖ Pädagogische Arbeit
 - ❖ Zusammenarbeit mit Eltern
 - ❖ Qualifizierung
 - ❖ Evaluation



Brückenjahr

Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch die Uni Hildesheim

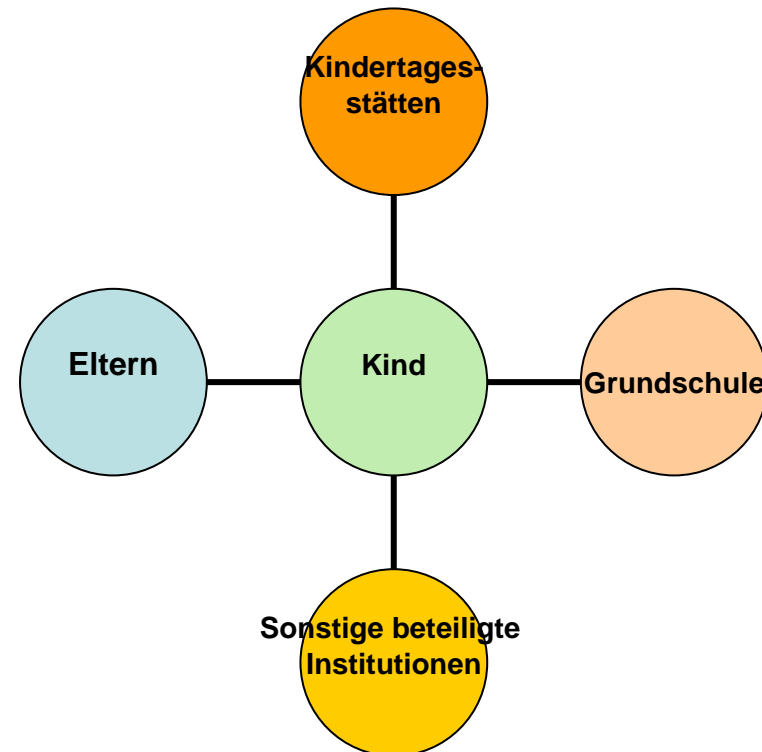
- Quantitative und qualitative Interviews mit Beratungsteam, Modellprojekte und Eltern
- Beratung des MK
- Evaluation des Projektes
- Faktoren für Weiterentwicklung ermitteln



Brückenjahr

Das Kind im Übergang

- Schwierigkeiten in der Transition beeinflussen nachhaltig den Bildungserfolg
- Durch mangelnde soziale Kompetenzen, Ängste und mangelnde Anschlussfähigkeit didaktisch-methodischer Prinzipien können Brüche in der Bildungsbiographie entstehen





Brückenjahr

Vier Typen der Übergangsbewältigung

Vier Typen der Übergangsbewältigung nach Beelmann (2000), N = 60:		PROBLEME <u>VOR</u> DEM ÜBERGANG	
		Ja	nein
PROBLEME <u>NACH</u> DEM ÜBERGANG	ja	Die „Risikokinder“ (ca. 30%)	Die „Übergangsgestressten“ Die Sorglosen? Die Optimisten? Die Unvorbereiteten? (ca. 15%)
	nein	Die „Übergangsgewinner“ Die Furchtsamen? (ca. 15%)	Die „Geringbelasteten“ Die wenig Beachteten? (ca. 40%)



Brückenjahr





Brückenjahr

- **Der Einfluss des Elternhauses auf die Bildungskarriere von Kindern ist deutlich größer als der**

- Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern, LehrerInnen und ErzieherInnen ist wesentliche Voraussetzung für einen gelingenden Übergang
- Eltern sind in der Transition die einzige Konstante



Brückenjahr

Im Mittelpunkt steht die Förderung der Persönlichkeit des Kindes als Akteur seiner Entwicklung im Rahmen tragfähiger sozialer Beziehungen.

(MK 2005, S.46)



Brückenjahr

Schulfähigkeit

Aufgaben von Kita:

- Kindern als Akteure ihrer eigenen Entwicklung zum Erwerb von Basiskompetenzen verhelfen z.B. :
 - mathematische Vorläuferfähigkeiten
 - Sprachkompetenz
 - soziale und emotionale Kompetenz
- grobmotorische Fähigkeiten/Gesundheits- und Bewegungserziehung usw.
- Dokumentation und Förderung der individuellen Entwicklung jedes Kindes
- Integration/Inclusion

Aufgaben der Grundschulen

- Vermittlung von Lerninhalten unter Berücksichtigung der individuellen Lernentwicklung jedes einzelnen Kindes z.B. in Spiralcurricula
- Werteerziehung
 - interkulturelle Erziehung
- Förderpläne und Entwicklungsdokumentation
- Kinder mit besonderem Förderbedarf



Brückenjahr

*Eine gute Übergabe
braucht passgenaue
Zusammenarbeit aller
Beteiligten, nur so pro-
fitiert am Ende das Kind
Gemeinsame Fortbil-
ungen von Erzieher-
Innen und LehrerInnen
sind darum unerlässlich*





Brückenjahr

- Das bedeutet innerhalb der Kooperation zwischen Kita und GS:
- Ein gemeinsames Bildungsverständnis zu finden
- Gemeinsam Eltern einbinden
- Sich auf gemeinsame Dokumentationsverfahren einigen
- Geeignete Angebote entwickeln und durchführen
- Sich gemeinsam fortbilden



Brückenjahr

- ✓ Dies wird in einer *Kooperationsvereinbarung* verbindlich und schriftlich fixiert,
- ✓ In einem *Kooperationskalender* strukturiert
- ✓ und für Eltern und alle Beteiligten *transparent gemacht*



Brückenjahr

Situation in Emden

11 Grundschulen
20 Kindergärten/tagesstätten
Davon 4 Grundschulen und
10 Kindergärten/tagesstätten
ehemals oder aktuell im
Modellprojekt Brückenjahr

Horte und übrige Kitas und GS,
alle jeweils in Kooperation
mit mind. einer Einrichtung/Schule

Päd.Netzwerke
Jugendamt
Gesundheitsamt
Nifbe
Andere Bildungseinrichtungen
z.B, Fabi, Vhs
Landesschulbehörde
Träger
Fachhochschule

Beratungsteam Emden



Brückenjahr

- ✓ Eine gemeinsame Auseinandersetzung mit dem Thema erhielt vor einigen Jahren Anschub u.a. durch Initiative der Fachhochschule
- ✓ Seit ca.3 Jahren bewegen sich Schulen und Kitas engagiert auf einander zu, u.a. weil das Thema immer häufiger auf der fachpolitischen Agenda steht, aber auch
- ✓ Durch die Initiative des Lds. Niedersachsen: Modellprojekt Brückenjahr



Brückenjahr

Prozessentwicklung und Ziele

Es braucht

- o zeitliche Ressourcen und Fortbildung für päd. Personal
- o Arbeitskreis unter Zurhilfenahme bestehender päd. Netzwerke um
- o ein verbindliches regionales Konzept zu entwickeln